

Ausstellung im Stadtarchiv Wiesbaden: „Der Industriepark Wiesbaden: von der Gründerzeit bis heute“

- **Einladung zur Eröffnung am Dienstag, 13. Februar, um 18 Uhr, im Stadtarchiv Wiesbaden (Im Rad 42, 65197 Wiesbaden)**
- **Begrüßung und Eröffnung durch Dr. Peter Quadflieg, Leiter Stadtarchiv Wiesbaden, und Jörg Kreutzer, Geschäftsleiter InfraServ Wiesbaden**
- **Die Ausstellung, eine Kooperation zwischen InfraServ Wiesbaden und dem Stadtarchiv Wiesbaden, ist bis zum 22. März zu sehen**

Die Geschichte von InfraServ Wiesbaden kann nicht erzählt werden ohne Blick auf die Historie des erfolgreichen Industriestandorts. Seit den Anfängen Mitte des 19. Jahrhunderts entwickelte sich die Gewerbeansiedlung am Rheinufer der Stadtteile Amöneburg und Biebrich zum industriellen Herzen der hessischen Landeshauptstadt.

Nach der Auflösung der Hoechst AG hat InfraServ Wiesbaden 1997 den Betrieb des Industrieparks Kalle-Albert übernommen und feierte 2022 ihr 25-jähriges Jubiläum. Auszüge aus der Jubiläumsschrift sind für die Ausstellung im Stadtarchiv aufbereitet worden. Auch zusätzliche historische Fotos und andere Objekte aus Archivbeständen werden gezeigt. Die Ausstellung erzählt die wichtigsten Meilensteine des Standorts seit der Gründung der Unternehmen Albert im Jahre 1858 und Kalle 1863. Die Historie ist geprägt von Zäsuren und ständigen Veränderungen und, seit nunmehr über 165 Jahren, von einem starken Innovations- und Erfindergeist. Für alle Ausstellungsbesucher wird im Stadtarchiv die ISW25-Jubiläumsschrift zur kostenlosen Mitnahme ausgelegt.

Die Ausstellung ist Teil einer Kooperation zwischen InfraServ Wiesbaden und dem Stadtarchiv Wiesbaden, die seit bald 20 Jahren besteht: 2005 vereinbarten beide Parteien die Übergabe des historischen Archivs des Werks Kalle-Albert der Hoechst AG an das Stadtarchiv zur dauerhaften Aufbewahrung und fachgerechten Erschließung.

Heute bietet der Industriepark kleinen und mittelständischen Unternehmen wie weltmarktführenden, internationalen Konzerne eine Heimat, die wie eine Kleinstadt organisiert ist – mit eigenem Kraftwerk, Kläranlage, Hafenanlage, Rechenzentrum, Werkfeuerwehr und Bildungszentrum bis hin zu einem eigenen Fitness- und Gesundheitsstudio. Auch über den Status quo informiert die Ausstellung.

Der Industriepark bietet Männern und Frauen aus der Nachbarschaft und vielen anderen Weltregionen attraktive Arbeitsplätze. Er beschäftigt derzeit rund 6.000 Menschen in 75 Unternehmen, die zur Wertschöpfung und zum Wohlstand der Region beitragen. Hinzu kommen zahlreiche externe Dienstleister und Werk tätige, die für Industrieparkkunden aktiv sind. Im InfraServ Wiesbaden Bildungszentrum erlernen zudem 300 Auszubildende mehr als 20 verschiedene Berufe und bilden den Nachschub für die Fachkräftesicherung von heute und morgen. Der Industriepark ist mit seiner Fläche von 96 Hektar der zweitgrößte Hessens.

Wir bitten um Anmeldung zur Teilnahme an der Ausstellungseröffnung am 13. Februar unter veranstaltung-stadtarchiv@wiesbaden.de.

Öffnungszeiten und Telefonnummer des Stadtarchivs Wiesbaden

- Mo 9-12 Uhr | Di 9-16 Uhr | Mi 9-18 Uhr | Do 12-16 Uhr | Fr geschlossen
- Tel.: 0611 313022

Weitere Informationen

- Stadtarchiv Wiesbaden: <https://www.wiesbaden.de/kultur/archive/stadtarchiv/index.php>
- Historie InfraServ Wiesbaden & Industriepark: <https://www.infraserv-wi.de/de/startseite/nachbarschaft/historie-von-infraserv-wiesbaden-industriepark.html>
- Aktuelle Fotos InfraServ Wiesbaden & Industriepark: <https://www.infraserv-wi.de/de/startseite/downloads/pressefotos-logos.html>

Anhängende Fotos können mit dem Urheber-Hinweis „Fotos: **InfraServ Wiesbaden**“. kostenfrei genutzt werden. Die Fotos in höherer Auflösung und die Presse-Information finden Sie unter: <https://www.infraserv-wi.de/de/startseite/presse.html>



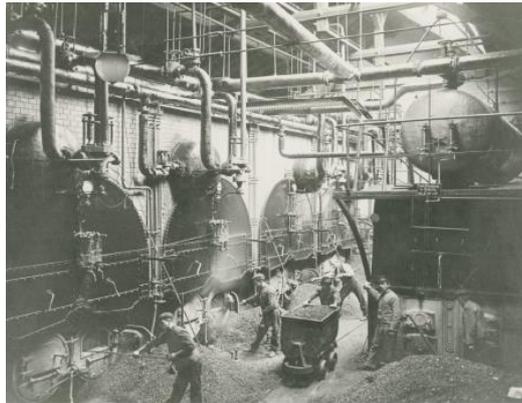
Luftaufnahme des Albert-Werks von 1966



Produktwerbung von Albert um 1950



Betriebsfärberei von Kalle um 1900



Kesselhaus von Kalle um 1900



Betriebsfeuerwehr von Kalle um 1900

Über InfraServ Wiesbaden

InfraServ Wiesbaden (ISW) ist seit 1997 Standortbetreiber des Industrieparks Kalle-Albert in Wiesbaden in der Metropolregion Rhein-Main. Mit ihrer Tochtergesellschaft [ISW-Technik](#) beschäftigt die Unternehmensgruppe derzeit rund 950 Mitarbeiter.

Als Partner der Industrie und des regionalen Mittelstands verknüpft ISW alle Anforderungen an effiziente Prozesssteuerung, Anlagenoptimierung und nachhaltige Produktion. Für Standortunternehmen bietet die Gruppe eine vollständige Infrastruktur und ein umfassendes Serviceportfolio und leistet damit einen wichtigen Beitrag für ihre Wettbewerbsfähigkeit. Zum Service zählen auch zukunftsgerichtete Transferleistungen für die zunehmende Digitalisierung einer Industrie 4.0. Die Versorgung mit Energien und die Abwasserentsorgung sind Kernkompetenzen. Ein modulares Programm bietet Unterstützung bei der Infrastruktur- und Gebäudeentwicklung, bei Beschaffung, IT, Logistik sowie bei kaufmännischen Aufgaben.

Der Industriepark Kalle-Albert beschäftigt aktuell etwa 5.800 Menschen in insgesamt rund 75 Unternehmen. Im [InfraServ Wiesbaden Bildungszentrum](#) (BiZKA) erlernen ca. 300 Auszubildende mehr als 20 verschiedene Berufe in den Bereichen Chemie, Technik, Informatik, Sicherheit, Kaufmannschaft und Verwaltung. Der Industriepark Kalle-Albert ist mit seiner Fläche von 96 Hektar der zweitgrößte Industriepark Hessens. Seit ihren Anfängen um 1860 ist die Gewerbeansiedlung das industrielle Herz der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Weitere Informationen finden Sie auf www.infraserv-wi.de. Folgen können Sie uns auch auf [Twitter](#), [LinkedIn](#), [Xing](#), [YouTube](#) und [Facebook](#).